

Handelsname (Produktbeispiele)			Wirkstoff	Wirkstoffgruppe	Wirkungsweise	Wirkung auf Zielorganismen						
	Bienengefährlichkeit	GHS-Kennzeichnung				<i>Pythium, Phytophthora</i>	<i>Rhizoctonia</i>	<i>Botrytis</i>	<i>Drechslera</i>	Echte MehltauPilze	Rostpilze	Blattfleckenerreger
Auswahl für nichtberufliche Anwender zulässig Es wird keine Gewähr für Wirkung oder Verträglichkeit übernommen. Diese Zusammenstellung entbindet den Anwender nicht davon, die aktuelle Zulassungssituation und die Gebrauchsanweisungen genau zu beachten.												
Ortiva	B4		Azoxystrobin	Strobilurine	teilsystemisch		•		•	•	•	•
Armisan PilzFrei	B4		Kaliumhydrogencarbonat		Kontakt					•		
Duaxo #	B4		Difenoconazol	Triazole	systemisch				•	•	•	•
Teldor	B4		Fenhexamid	Anilide	Kontakt			•				
Aliette WG	B4		Fosetyl	Phosphonate	systemisch	•						
Previcur Energy	B4		Fosetyl + Propamocarb	Phosphonate + Carbamate	systemisch	•						
Polyram WG	B4		Metiram	Dithiocarbamate	Kontakt				•		•	•
Netzschwefel Stulln Thiovit Jet	B4		Schwefel	Naturstoff	Kontakt					•		
Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Folicur	B4		Tebuconazol	Triazole	systemisch				•	•	•	•
Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Baymat Plus AF	B4		Tebuconazol + Trifloxystrobin	Triazole + Strobilurine	systemisch + teilsystemisch				•	•	•	•

Produktname steht für verschiedene Formulierungen (Wirkstoffgehalte, Zusatzstoffe)

Bienengefährlichkeit

B1: Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter.

B2: -

B3: Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet.

B4: Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge bzw. Anwendungskonzentration als nicht bienengefährlich eingestuft.

GHS-Kennzeichnung

05: ätzend

07: Ausrufezeichen (besondere Gefährdung)

08: Gesundheitsgefahr

09: Umweltgefahr

Stand: Mai 2022